

Literatur aus dem Automaten

Berlin+++ Seit Dezember bietet der Berliner Verlag Sukultur in Zusammenarbeit mit dem Lebensmittel-Vertrieb Quickland Literatur in Automaten an.

An bislang knapp einem Dutzend Süßwaren-Automaten in Berlin können Lesehungrige zum Preis von einem Euro kleinformatische Lesehefte aus der Verlagsreihe „Schöner Lesen“ ziehen.

Unter anderem sind Werke der Schriftsteller Dietmar Dath, Gerald Fiebig und Hel im Angebot. Dath, der zwei Jahre lang Chefredakteur der bekannten Popzeitschrift Spex war, beschäftigt sich in seinen Texten mit der Schnittstelle zwischen wissenschaftlich-technischer und künstlerisch-literarischer Welt. Gerald Fiebig, Musiker und Lyriker, erlangte Aufsehen mit seinem Gedichtband „Kriechstrom“, in dem er sich sehr lustvoll mit der Medienwelt auseinandersetzt. „Wir wollen für unsere Autoren eine breitere Öffentlichkeit erreichen“, erklärt Verlagsleiter Frank Maleu den mehr als ungewöhnlichen Vertriebsweg, „und wir fühlen uns wohl zwischen Weingummi und Zwiebelringen!“

Ziel des Projektes sei, so Maleu, Interessierten zu einem günstigen Preis gute Literatur für unterwegs und Zwischendurch anzubieten.

Bei der Auswahl der Automaten wurde auf möglichst wechselnden Publikumsverkehr geachtet. So stehen die meisten in Hotels oder Kulturzentren.

Da die Automatenkiste gekühlt wird, musste der Verlag vor Beginn des Verkaufs langwierige Tests vornehmen. Vor allem das Papier wurde auf seine Beständigkeit in niedrigen Temperaturen getestet. „Das haben wir jetzt alles im Griff“, so Maleu, „und unsere Hefte haben auch kein Verfallsdatum.“

17.12.2003

Kontakt:

SuKuLTuR

Frank Maleu

Nach der Höhe 3

13469 Berlin

Telefon: 030/42 800 411

Fax: 030/32 508 418

mobil: 0179/39 49 664

maleu@satt.org